



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

So einer dem andern habe oder güter verkaufft darin verborgener schad
oder gebrech: also d[as] die selb habe o[der] gû[t] des geldes nit wert ist/
wie der kauffer den verkauffer rechtlich anspreche[n] ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

111
Zu man ver- vermögen sy die verkaufft habe vnd güter
zu überantworten. Vnd der verkaufft habe vnd güter mit im des ver-
kauffers macht vnd der kauff bewyst oder bekant were so mag der kauffer oder der
ger handeln vñ beschliessen auff das interesse: das ist der schad oder nütz de er des
kauffs halben leyden oder genießen, oder so leyb oder güte ym die gekaufft habe seyn
möcht nach ermessigung der Richter darumb sye erkennen sollen.

wie clag oder zúspruch umb bezalüg verkauffter habe oder güter beschehen soll. Zi. iij.

U Dr. vch. N. bring ich. N. für clagweyse. das ich de. N. verkaufft
vñ er umb mich kaufft hatt ein fuß. Ros. fñder weins. etc. das ich ym zu
seiner gewaltsam vñnd handen gestelt. gelibert oder überantwort habe od
zúthun willig vñnd vrbütig bin lüt dieses kauffs vmb. N. gülden Reynisch: die er
mir also bar heruß zúgeben oder auff ein zeit oder zyele zúbezalen zúgesagt vñ ver-
sprochen hatt. dasselb zyel oder zeit ist vmb: vñnd verschynen aber mir noch nit be-
zalung geschēhen: helt mir die vor. zúsampt der verkaufften hab oder güter dz mir
zu mercklichem schaden reicht. bitte vnd beger den egenanten kauffer durch iuwern
rechtlichen spruch zu vnderweisen vñnd mit recht darzu zúhalten vñnd zwingen.
mir die bestympt Summa. N. gülden zúbezalen vñnd außrichten mittsampt sche-
den des halben erlitten vñnd kosten die mir darauff gangen syndt oder noch geen-
mögen. etc. Beheultlich vt supra.

So einer de anderen habe oder güter verkaufft.
darin verborgener schad oder gebrech. Also das
die selbe habe oder güte des gelts nit wert ist wil
der kauffer dem verkauffer rechtlich antprechen
vñ sein außgegeben gelt ober de wert der selben
habe oder gütes wider fordern mag zu latin ge-
nant Quantominoris. Zi. iij.

U Dr. vch. N. sag vnd bring ich. N. für clagende das. N. hat mir verkaufft ein
Pferdt. Weingart. ein donn hering. etc. Vñnd hab gemeint vñnd getru-
wet das solich habe oder güte keinen gebrechen oder verborgen schaden in ym
habe es für güte kaufft vmb. N. gülden Reynisch, ym die selben bezalt vñnd ver-
gñigt. Nñ hat das pferdt etc. den schaden der weingart. brantflecken. der hering
ist fule. etc. Vñnd hetze ich solichen gebrechen gewist: ich hetze yme mit souil od nite
meer dann. N. gülden darumb geben. Bitt vnd begere ir wöllen mir recht erkennen
das er mir souil gülden wider herauß gebe: vñnd yn mit recht zwingt vñnd darzu
haltet das er solichs thün mit erteylung kost vñnd scheden. etc.

Dise clag hatt statt wann kein red zústag oder vorgeding ist geschēhen von ver-

